

Inserate werden angenommen in Budapest in der Annoncen-Expedition
Jozef Schwarz,
V., Marottanergasse 4,
sowie in der Exp. der
„Weiteren Blätter“.
Budapest,
VI., Szerecsen-
utca 50.

Zeitfragen

Inserations-
Gebühr
für die
4-spaltige Nonpa-
reiliche Zeile für 200
Inland 24 Heller,
Ausland 25 Pf.

Beilage der Weiteren Blätter.

Nr. 11.

Budapest, den 16. März 1901.

VIII. Jahrgang.

Allerlei.

Die Ungarische Geographische Gesellschaft hat am 14. d. M. unter dem Voritze des Präsidenten Bela Erdödi eine Vortragsitzung, welcher ein sehr zahlreiches Publikum beiwohnte, abgehalten. Graf Albin Csáky und Albert Berzeviczy hatten ihr Fernbleiben schriftlich entschuldigt. Den ersten Vortrag hielt der Klausenburger Universitäts-Professor Dr. Márki über die historischen Wandkarten aus der Verlagsanstalt Kogutowicz u. Komp. Er führte aus, daß vor einem Dezennium noch keine einzige ungarische geschichtliche Wandkarte in unseren Schulen zu finden war, bis auf ministeriellen Wunsch die genannte Firma die Edition solcher Lehrmittel in Angriff nahm. Unter Mitwirkung unserer namhaftesten Historiker und vieler Schulmänner wurde ein Cyklus von 19 großen historischen Wandkarten (darunter 7 zur vaterländischen Geschichte) und gleichzeitig ein Atlas für Schüler (mit 25 Karten) geschaffen, welche nun abgeschlossen vorliegen. Vortragender hebt hervor, daß selbst die im geographischen Anschauungsunterricht weit vorgeschrittenen Deutschen keine größere Kartensammlung aufweisen können und daß mit diesem Unternehmen die ausländischen in Bezug auf Ungarn manchmal recht fehlerhaften Karten aus den vaterländischen Schulen verdrängt wurden. Diese Wandkarten von Europa sind in Zusammenhang mit den heimischen Geschichts-Epochen konstruiert. Von den Landeskarten ist die der Zeit Ludwig's des Großen entsprechende durch ihre großartigen Dimensionen bemerkenswerth und sind darum diese Karten ein vorzügliches Mittel zur nationalen Erziehung. Die Weltkarten sind hauptsächlich aus pädagogischem Gesichtspunkte interessant, während die Landeskarten auch in wissenschaftlicher Beziehung bahnbrechend sind. Der Vortrag wurde beifällig aufgenommen. Dr. Nádó Kovessligethi sprach sodann „Ueber die geographische Orts- und Zeitbestimmung ohne Apparate“. Jedermann kann mit völliger Vermeidung kostspieliger Apparate, bloß mit Hilfe einer Taschenuhr und eines in Gestalt eines Dreiecks aufgehängten, an seiner abwärts gerichteten Spitze mit einem Gewichte versehenen Fadens die Zeit und die geographische Lage seines Beobachtungsortes, jene auf eine bis zwei Sekunden, diese mit der Genauigkeit einer Bogensekunde, bestimmen.

Die Beobachtung besteht darin, daß wir die Zeit aufzeichnen, in welcher zwei Himmelskörper hinter dem Faden verschwinden. Die Methode hat bereits Oibers Anfangs des XIX. Jahrhunderts empfohlen, sie wurde aber erst neuerlich wieder angewendet.

Theater, Kunst und Literatur.

Im Volkstheater tritt Frau Louise Blaha am Montag, 18. d. M., nach längerer Krankheit wieder, und zwar als Finun Nözi in „Falúrossza“ auf. — Zur Märzfeier ging Georg Verö's Ausstattungsstück „1848. Hadak utja“ mit den Damen J. Várdi, Vojár, Sipos, den Herren Horváth, Szirmai, Rífs, Szabó, Németh, Tollagi, Vidor, Solymosi, Ujvári, Kenedich und Szerdahelyi in Szene.

Die Direktion des Nationaltheaters bereitet für den 5., 12., 16., 19., 26. und 27. Mai Spezialvorstellungen für die Schuljugend vor. Zur Aufführung ist Emerich Madách's „Tragödie der Menschen“ bestimmt. Um den Schülern ihre Plätze reserviren zu können, wurden die Schuldirektoren gebeten, die Anzahl der Schüler, welche den einzelnen Vorstellungen beiwohnen werden, bis Anfang April bekanntgeben zu wollen.

Banken u. Aktien-Gesellschaften.

Die Direktion der Ungarischen Agrar- und Rentenbank-Aktiengesellschaft hat über die Bilanz des Instituts für das Jahr 1900 Beschluß gefaßt. Der Gewinn- und Verlustkonto pro 1900 weist einen Nettogewinn von K. 1.400.370.13 aus. Die Direktion hat beschloffen, der Generalversammlung vorzuschlagen: Die Dividende, wie im Vorjahre, mit 5%, d. i. K. 20 per Aktie, zu bemessen, so daß K. 1.200.000 an die Aktionäre vertheilt werden. Vom Restgewinn in der Höhe von K. 200.370.13 sollen K. 50.000. — dem Spezialreservofond überwiesen und K. 150.370.13 auf neue Rechnung vorgetragen werden. In diesem Ergebnisse ist der Nutzen aus denjenigen Konfortalgeschäften eingestellt, welche bis Ende 1900 abgewickelt waren. Das Zinserträgniß hat sich gegen das Vorjahr um K. 56.746.54 und das Ergebnis an Provisionen und diversen Gewinnen in Folge Kursrückganges der Effekten in der Höhe von K. 50.294.43 um K. 22.955.37 verringert, Spesen und Steuern sind mit

einem gegen das Vorjahr um K. 4712.28 geringeren Betrag ausgewiesen. Hypothekendarlehen sind in diesem Rechnungs-Ab-schlusse mit K. 25,223.772 gegenüber den vorjährigen K. 23,384.992.82 befristet, zeigen somit eine Zunahme von K. 1,838.779.18. Die Weinbau-Darlehen sind im befristeten Ende des Jahres 1900 mit K. 20,383.981.90 gegenüber den vorjährigen K. 17,047.492.72, was eine Erhöhung derselben um K. 3,336.489.18 ergibt. Die Kompatibilität der Bank umfaßte am 31. Dezember 1900 6801 Konti für Weinbau- und Hypotheken-Darlehen.

Ungarische Allgemeine Kreditbank. Der Rechnungsab-schluß für das Jahr 1900 liegt uns vor und theilen wir denselben, der eine formale Veränderung durch den Wegfall der gesonderten Bilanz der Bank- und Waarenabtheilung erfahren hat, im Nachstehenden vollständig mit. Bilanzkonto: Aktiva: Kasse K. 3.780.666.04, Portefeuille K. 51,884.676.05, Effekten K. 6,231.474.04, Waarenvorräthe K. 182.951.90, Debitoren K. 87,384.830.70, Beteiligungen an Konfortalgeschäften K. 18,999.626.60, diverse Aktiva K. 9,562.922.58, Realitäten K. 341.245, Inventar K. 28.500, Totale K. 178,396.892.91 — Passiva: Aktienkapital K. 34,000.000, Reservofond K. 10,300.000, unbehobene Dividenden K. 3136, Accepte im Umlaufe K. 12,017.000, Kassecheine K. 2,736.400, Kreditoren K. 114,002.236.02, diverse Passiva K. 1,653.761.08 Gewinn K. 3,684.359.82, Totale K. 178,396.892.91. — Gewinn- und Verlustkonto: Lasten: Gehälter K. 489.691.14, Spesen für Bureauverordnungen, Beleuchtung, Heizung, Drucksorten, Material, Insertionen, Mielche, Porto, Stempel, Telegramme u. c. K. 706.380.98, Verlust an Effekten K. 123.494.42, Verlust an Forderungen K. 74.587.07, Steuern K. 377.144.01, Gewinn per Saldo K. 3,684.359.82, Totale K. 5,455.657.44. — Erträgnisse: Zinsen, worunter K. 1,522.757.05 von steuerfreien Effekten K. 3,773.351.99, Provisionen 1,037.916.92, Konfortalgewinne K. 255.729.90, Gewinn an Divisen und Komptanten K. 163.868, Gewinn an Waaren K. 62.825.12, Mithzins K. 43.231.13, unser Antheil an dem Gewinne der Finanzmaner Kreditbank (Aktiengesellschaft): Vortrag vom Jahre 1899 K. 3740.42, á conto des Antheils pro 1900 K. 5000 = 8740.42, Gewinnvortrag vom Jahre 1899 K. 109.993.96, Totale K. 5,455.657.44. Ungarische Hypotheken-

Bank. Von der Direktion der ungarischen Hypothekbank erhalten wir folgende Mittheilung über den Rechnungsabschluss für das abgelaufene Jahr: Die von der Direktion und dem Aufsichtsrathe genehmigte, per 31. Dezember 1900 abgeschlossene Bilanz ergibt inklusive des Vortrages von 1899 per Kronen 616.688.30 einen Bruttogewinn von K. 6,067.436.83 und nach Abzug der Verwaltungskosten, Steuern u. einen Reingewinn von K. 4,803.110.37 gegen K. 4,829.903.40 im Vorjahre. — Die Direktion wird verfür den 31. d. M. einberufenen Generalversammlung den Antrag stellen, für die in Zirkulation befindlichen 150.000 Stück Aktien eine der vorjährigen gleiche Dividende von Francs 25. — per Aktie zur Vertheilung zu bringen, ferner Kronen 300.000 zur Dotierung des Kurs-Differenzen-Reservefonds, Kronen 30.000 als Beitrag für den Pensionsfond, Kronen 30.000 als außerordentliche Remuneration der Institutsbeamten und Diener zu verwenden und den Restbetrag von Kronen 625.843.17 für das laufende Jahr vorzutragen.

Die Pester Walzmühl-Gesellschaft hielt unter Vorsitz des Präsidenten Baron Friedrich Kochmeister ihre ordentliche Generalversammlung ab. Dem Jahresberichte entnehmen wir Folgendes: Im verfloffenen Jahre hatten die vaterländischen Mühlen mit sehr schwierigen Verhältnissen zu kämpfen, besonders aber die Budapester, die den Provinz-Etablissements gegenüber im Nachtheil sind. Die bisherige Basis für den Mehlexport, der Mählverkehr, hat aufgehört und wir sind dem Handelsminister zu Dank verpflichtet, daß er eine theilweise Entschädigung durch Frachtbegünstigungen zu bieten suchte, die jedoch für die hauptstädtischen Mühlen nicht genügen konnten und kostete in Folge dessen der Feinmehl-Export sehr große Opfer. Die anfänglichen günstigen Ausichten im Vorjahre haben sich nicht verwirklicht, weil sich die hiesigen Preise gegen die des Auslandes zu hoch stellten und weil die Ueberproduktion im Zolllande eine bessere Gestaltung des Mehlpriees in Oesterreich verhinderte. Die Konjunktoren haben dem Unternehmen keinen Nutzen gebracht und befand sich dasselbe besonderen Schwierigkeiten gegenüber, während es zwei Dritttheile des Jahres noch den schwachen Weizen 1899er Fehlung zu vermahlen hatte und auch der Weizen letzter Fehlung die Normal-Qualität nicht erreichte, dadurch kostete die Aufrechterhaltung der ausgezeichneten Qualität der Mählprodukte große Opfer. Durch solide Gebahrung und Anwendung der größten Sparfamkeit wurde es erreicht, daß das Etablissement das ganze Jahr hindurch nur mit einem schmalen Nutzen arbeiten konnten. Die Bilanz weist einen Reingewinn von K. 124.262.80 aus, von welchem Betrage K. 80.000 zur Bezahlung einer 5proz. Dividende = K. 40 per Aktie zu verwenden. Die Direktion legt ferner den Vertrag zur Genehmigung vor, mit welchem 11.486 Quadratklaster Grund im Lágymányos zum Preise

von K. 57 per Quadratklaster erworben werden. Endlich wird mitgetheilt, daß die Verwaltung beschlossen hat, eine theilweise Rekonstruktion der Einrichtung der Mühlen mit einem Kostenaufwande von K. 250.000 vorzunehmen, durch welche größere Betriebseinsparnisse, ein besseres Mählergebnis und eventuell eine Hebung der hervorragenden Qualität der Mählprodukte erzielt werden kann. Die Generalversammlung genehmigte den Bericht und die Anträge der Direktion. In den Aufsichtsrath wurden Demeter Guda, August Zmendorffer und Josef Stejser als ordentliche Mitglieder und Edmund Neuschloss als Ersatzmitglied gewählt.

Ganz u. Komp. Eisengießerei- und Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft in Budapest. In der abgehaltenen Sitzung der Direktion der Gesellschaft wurde der Rechnungsabschluss für das Jahr 1900 vorgelegt, der bei einer Auslieferung von Waarenauslieferung von circa 34 1/2 Millionen Kronen mit einem Reingewinne von K. 1,307.493.43 abschließt, so daß mit Hinzuziehung des Gewinnvortrages von K. 260,646.26 insgesamt K. 1,568.140.89 zur Verfügung der Aktionäre stehen. Es wurde beschlossen, der für den 23. April einzuberufenden Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von K. 160. — für das Jahr 1900 vorzuschlagen und wird die Direktion ferner beantragen, daß nach Abzug der statutenmäßigen Lantieme der Direktion, zur Dotierung des Dividenden-Reservefonds K. 100.000. —, wodurch sich dieser auf 2 Millionen Kronen erhöht, ferner des Pensionsfonds der Beamten K. 40.000 verwendet und ein Rest von K. 337.390.95 auf neue Rechnung vorgetragen werde. Das Gesamtergebnis ist trotz der größeren Auslieferung geringer als im Vorjahre; dasselbe wurde durch die völlig abgeschriebenen Kosten der Pariser Weltausstellung, sowie durch Verluste bei ausländischen Waggonlieferungen, die im Interesse der Aufrechterhaltung der Betriebe in der Waggonfabrik angenommen wurden, ungünstig beeinflusst.

Budapester Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft. Bilanz pro 31. Dezember 1900. Aktiva: Straßenbahnlinien und deren elektrische Einrichtung K. 3,178.638.36, Investitionen vor der elektrischen Umgestaltung K. 5,043.309.96, Vorarbeiten für neue Projekte Kronen 49.971.98, Investar Kronen 329.277.18, Debitoren K. 3,244.272.87, Barbestand, Effekten und Immobilien der Fonde K. 59,781.548.40 (und zwar Kasse, Guthaben bei Geldinstituten und fällige Zinsen K. 13,111.736.20), Wertpapiere Kronen 22,150.041.73, Eigene Titres im Portefeuille K. 19,062.400, Wertpapiere des Pensionsfonds K. 9973.70, Depot und Kautions-Effekten K. 116.682.56, Immobilien K. 5,330.714.21). Summe der Aktien K. 100,230.018.75. Passiva: Aktienkapital K. 40,477.800, Obligationen K. 18,000.000, Amortisationskapital der

Bahn auf der Franz Josefs-Brücke K. 420.446.56, Fono und Reserven: statutenmäßige Reserve Kronen 1,086.488.10, Außerordentliche Reserve Kronen 63.787.32, Abschreibungsreserve K. 956.342.31, Spezialreserve K. 30.205.077.39, Pensionsfond K. 500.000, Hilfsfond für das Betriebspersonal K. 500.000, zusammen K. 333.116.32, Kreditoren K. 4,250.577.17, Gewinn K. 3,769.499.70, Summe der Passiven K. 100,230.018.75. Die Betriebsrechnung zeigt folgende Ziffern: Einnahmen: Personenbeförderung Kronen 6,754.631.35, Lastentransport K. 13.487.42, Verschiedene Einnahmen K. 1,842.750.81, zusammen K. 8,610.869.58, hiezu der Gewinnvortrag vom Jahre 1899 K. 815.215.92, insgesamt K. 9,426.085.50. — Ausgaben: Betriebsausgaben elektr. Zentralstationen u. K. 3,592.220.69, Abgabe an die Hauptstadt K. 263.768.31, Zinsen der Obligationen K. 695.344, Steuer und Abgaben K. 710.563.85, Amortisation K. 353.800, Ausgabe für Verzinsung von Fonds K. 28.888.95, Abschreibungen K. 12.000, zusammen K. 5,656.565.80, Gewinn inklusive des vorjährigen Gewinnvortrages K. 3,769.499.70, insgesamt K. 9,426.085.50. Bezüglich Verwendung des Reingewinnes wird die Direktion beantragen, eine Dividende von K. 28. — per Aktie und K. 18. — per Genußschein zu bezahlen und den Gewinnsaldo von K. 566.215.41 auf neue Rechnung vorzutragen.

Franz Josef Elektrische Untergrund-Eisenbahn A.-G. Die Bilanz pro 31. Dezember 1900 schließt, nach Abschlag der Tilgung von 26 Aktien im Betrage von 5200 Kronen, mit einem Reingewinn von K. 106.091.07. Die Betriebseinnahmen haben K. 560.839.28 betragen.

Die Ungarische Gummiwaren A.-G. hat dieser Tage ihre ordentliche Generalversammlung unter Vorsitz des Hofrathes Gustav G. Emich abgehalten. Auf Grund des Direktionsberichtes wurde der Beschluß gefaßt, eine Dividende von 20 K. = 10% zur Vertheilung zu bringen. In die Direktion wurde der technische Direktor Dr. Friedrich Kühlemann neugewählt.

— Die „Adria“ ung. Seeschiffahrt-Aktien-Gesellschaft hält ihre diesjährige Generalversammlung am 30. März in ihren Lokalitäten (Ferencz József-tér 6) ab.

Die Generalversammlung der Ungarischen Agrar- und Rentenbank Aktien-Gesellschaft findet am 1. April, 11 Uhr Vormittags (Erzsébet-tér 9), statt.

— Die Begebung der neuen Lloyd-Prioritäten. Die Unionbank beabsichtigt auf die neuen Prioritäten des Lloyd unmittelbar nach der am 2. April stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung der Lloyd-Gesellschaft eine öffentliche Subskription zu veranstalten.

Magysád!

Szives figyelmébe ajánlom **szép ajándéku**, készítsen Makart nagyságu fényképeket, melyeknek első darabja is **1 forint**

Waitzner fényképészeti műintézete

•••• Budapest, Erzsébet-körút 20. sz. I. em.

Vidéki kis képek utáni nagyítások jutányos áron elfogadtatik.

***** Tisztelettel Waitzner.

Die Restbestände der verein. Deckenfabriken bin ich beauftragt, um halben Preis zu verkaufen. Ich offerire daher:

Winter-Pferdedecken



170×130, 200×150 gross. Diese dicken, unverwüsthlichen Decken sind von vorzügl. Beschaffenheit, **warm, wollig und weich**, mit farbigen Borduren versehen, auch als Schlafdecken verwendbar und dabei spottbillig. Graue wollene Winterpferdedecken **Sorte A K. 4.**—, Sorte B gelbe genl. Qualität, K. 5.—, Sorte C Doublé wollene Herrschafts- oder Fiakerdecken 150×200 lang, feinste Qualität K. 7.— per Stück. Versandt prompt per Nachnahme. Bei Nichtkonvenirendem wird der Betrag auf Verlangen retournirt. Adresse Abtheil. Decken.

M. RUNDBAKIN, Wien, IX., Berggasse 3.

Gegründet 1850.

Gegründet 1850.

J. SEMLER

Tuchhandlung

Kais. österr. und königl. ungar. Hoflieferant
Budapest, Ecke Wiener- und Deák-gasse

empfehl die exquisitesten Stoffe für **Herren- und Damen-kostüme**, wie auch die apartesten **Paletotstoffe (Overcoat sans doublure)**.

Allerletzte Neuheiten.

— Exklusive für Ungarn gekaufte Original-Dessins. —

THE GRESHAM

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich:

Filiale für Ungarn:

Wien, I. Bezirk, Gizellastrasse 1,
im Hause der Gesellschaft.

Budapest, Franz Josefsplatz 5 u. 6
im Hause der Gesellschaft.

Aktiva der Gesellschaft am 31. Dezemb. 1896 Kronen 157,805.340.—

Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen am 31. Dezember 1895 „ 28,670.916.—

Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft 1848) „ 339,497.900.—

Während des Jahres 1895 wurden von der Gesellschaft 8761 Polizzen über ein Kapital von „ 80,577.950.—

ausgestellt. — Prospekte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Polizzen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden u entgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grösseren Städten der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch die **Filialen für Oesterreich und Ungarn.**

Budapesti közuti vaspálya-társaság.

Hirdetmény.

A „Budapesti közuti vaspálya-társaság“

XXXVI-ik rendes közgyűlése

folyó évi márczius hó 28-án délután 1/2 4 órakor, a társulat saját épületében Budapesten, V., Lipót-körút 22. szám alatt fog megtartatni.

NAPIREND:

1. Igazgatósági évi jelentés; előterjesztése az 1900. évi zárszámadásnak és a mérlegnek és a felügyelő-bizottság erre vonatkozó jelentésének, az osztalék megállapítása; határozat a fölmentvény megadása érdemében.
2. Kovács József részvényes indítványa, hogy a különtartalekból részvény és élvezeti jegyenként 100 korona visszafizettessék.
3. Kilencz igazgatósági tag megválasztása.
4. A felügyelő-bizottság kiegészítése.

Szavazati jogot adnak a társaság közgyűlésein (alapszabályok 15. és 20. §§.) egyaránt a társaság részvényei s illetőleg élvezeti jegyei, ha legalább négy nappal a közgyűlés előtt az igazgatóságnál letéteményeztetnek; 20 darab részvény vagy élvezeti jegy után egy szavazat gyakorolható, oly megszorítással azonban, hogy 20 szavazatnál többet egy részvényes sem gyakorolhat sem saját nevében, sem pedig megbizásból.

Fölhivatnak tehát a t. cz. részvényes urak, kik a jelen közgyűlésen részt venni óhajtanak, miszerint a czimleteiket a szelvényekkel együtt, beleértve a folyó évi május 1-én lejárót is, **szám- és névjegyzék kíséretében**, bezárólag folyó évi márczius hó 24-ig az igazgatóságnál (Budapesten, V., Lipót-körút 22. szám) délelőtt 9—12 között, térítvény mellett letenni méltóztassanak, a hol a szavazási igazolványokkal egyidejűleg az előterjesztendő zárszámla és mérleg, valamint a felügyelő-bizottság jelentése is átvehető lesz.

A letéthez szükséges nyomtatványok a társaság pénzügyi szakosztályában díjmentesen kaphatók.
Budapest, 1901. márczius 11-én.

Az igazgatóság.

(Utányomat nem díjazatik.)

Ich Anna Csillag

mit meinem 185 Centimeter langen Niesen-Loreley-Haar habe ich folches in Folge 14monatlichen Gebrauches meiner selbsthergestellten Pomade erhalten. Dieselbe ist von den berühmtesten Autoritäten als das einzige Mittel gegen Ausfällen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden, sie befördert bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopf, als auch Bart-haare natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter. Preis eines Tiegels 1 fl., 2 fl., 3 fl., 5 fl. Postver-sandt täglich bei Voreinsendung des Betrages oder mittelst Post-nachnahme der ganzen Welt aus der Niederlage, wohin alle Auf-träge zu richten sind.



ANNA CSILLAG,

Wien, I., Seilergasse Nr. 5.



Fris-Bücher

künstlerisch illustriert u. eleg. gebunden bieten Erwachsenen Gelegenheit, eventl. gratis ein Kunstwerk im Werte von 1000 Mark zu erhalten. 5 Bände nebst interessantem illustrierten Katalog nur 5 Mark. A. Schupp, München 5 Hildesheimerstr. 13a

Fidelen Herren 24 ff. Bilder Visit-Format 75 Kreuzer, Brfm. **I Behrend**, Fried-richstadt (Schleswig).

Franco für 3 Kronen ver-sende Muster von sämtlichen Gummi-Arti-keln u. Preisliste. **M. Behrend**, Fried-richstadt a. Eider.



Spezialist in Bandagen.

Keleti's f. u. f. priv.
Bruchband neuester Konstruktion ist das Voll-kommenteste dieses Gen-res. Rutscht nicht, übt keinen lästigen Druck aus und entspricht den höch-sten Anforderungen.
Preis: Einseitig 6 fl., Doppelseitig 12 fl.
Illustrierte Preisourante versendet die Fabrik.

J. Keleti, BUDAPEST, IV., Kororaherczeg-u.17.

Wasserdichte Havelocks

für Herren, Knaben und Kinder.
Das allerbeste nur

„Beim Tiroler“ Leopold Justitz

Spezialist für Lodenkleider

Wien, IX., Währingerstrasse 48.

Telephon Nr. 7248.

Lieferant des Lehrerhaus-Vereines, des Oesterr. Touristen-, des Touring-Clubs und vieler Rad-fahrvereine etc.

LODEN Schul-Anzug 3.50	LODEN Stadt-Anzug 14.-
LODEN Schul-Mantel 4.-	LODEN Menezikoff 12.-
LODEN Knaben-Anzug 5.-	LODEN Kutschir-Mantel 12.-
LODEN Knaben-Ueberrock 5.-	LODEN Touristen-Anzug 12.-
LODEN Herren-Anzug 12.-	LODEN Anzug für Müller 10.-
LODEN Sacco und Gilet 8.-	LODEN Anzug für Bäcker 12.-
LODEN Jagdzug 16.-	LODEN Anzug f. Müh-lenbesitzer 12.-
LODEN Bergrock 7.50	LODEN Forst-Anzug 16.-
LODEN Jagdrock 9.-	LODEN für Heger 10.-
LODEN Mantel 12.-	LODEN Wetterkragen 5.-
LODEN Kanzeirock 5.-	LODEN Gamaschen 2.50
LODEN Hose, lang 5.-	LODEN Wetter-mantel 5.-
LODEN Hose, kurz 4.50	LODEN Radfahr-Kragen 5.-
LODEN Ueberzieher 10.-	LODEN Dress sammt Kappe in allen Farben 10.-
LODEN Joppe 7.-	

und alle erdenklichen Kleidungsstücke aus allen Gattungen Loden zu den billigsten En-gros-Preisen, alle angeführten Artikel sind auch in besserer Qualität und in jeder Preislage stets vorrätig. — Muster sammt illustriertem Preisourant gratis und franco. — Provinz-Aufträge werden solidest ausgeführt. — Nichtconvenientes anstandslos umgetauscht oder der volle Betrag retournirt.

Leopold Justitz,

Spezialist für Lodenkleider,

Wien, IX., Währingerstrasse 48.

Beamtenhose, grau, Tricot fl. 5.50 Turnhose, drap, Tricot fl. 5.50
Beamtenblouse, staatsgrün fl. 7.— Double-Schlafröck . . fl. 7.—

Versandt in geschlossenem Couvert gegen Einsendung von 1 Nm. in Freimrk. durch: **Steinmetz & Co.** Köln a. Rh.

Hochwichtig für Herren!

Wollen Sie Gesundheit, Zeit und Geld sparen, so lesen Sie die populäre **Aufklärungsschrift für Männer** zur Verhütung geschlechtlicher Erkrankung und Anleitung zum Selbstschutz

Von Dr. Amicus.

Weitere Blätter

Band XIV.

in allen Buchhandlungen erhältlich.